

## **SPD-Stadtratsfraktion Eisenach**

Marienstraße 57, 99817 Eisenach

Michael Klostermann, Fraktionsvorsitzender

michael-klostermann@web.de, Tel: 0173/1874171



Eisenach, den 5. Mai 2019

### **ANFRAGE**

#### **Barrierefreier Kauf von Bahnfahrkarten im Eisenacher Bahnhof**

Wie bereits zu beobachten ist, hat die Deutsche Post AG ihren Verkaufsschalter im Eisenacher Bahnhof geschlossen. Die Deutsche Bahn AG wird dem Vernehmen nach in absehbarer Zeit diesem negativen Beispiel folgen. Damit verbleibt nur noch der zeitweilig besetzte Informationsschalter der Deutschen Bahn AG in der Bahnhofshalle.

Angesichts der Tatsachen, dass Eisenach eine von drei durchgängig erreichbaren ICE-Haltestationen darstellt und nur ein (!!!) Fahrkartenautomat der Deutschen Bahn AG im Eisenacher Bahnhof vorgehalten wird (was schon jetzt häufig zu Wartezeiten beim Fahrkartenkauf führt), muss mit erheblichen Belastungen für die Bahnkundinnen und Bahnkunden gerechnet werden, sobald der Fahrkartenschalter schließt.

In Gesprächen mit Zugbegleitern verfestigt sich die Befürchtung, dass es offenbar zur neuen Firmenphilosophie der Deutschen Bahn AG gehört, Fahrkartenschalter zukünftig nur noch in zentralen Umsteigebahnhöfen vorzuhalten und das Geschäftsmodell sukzessive auf den Online-Erwerb von Fahrkarten umzustellen.

Dies geht vor allem zulasten von Seniorinnen und Senioren, sehbeeinträchtigten Mitmenschen sowie Bürgerinnen und Bürgern mit Leseschwäche. Im Sinne eines umfassenden Inklusionsansatzes darf es daher nicht dazu kommen, dass gerade diese Mitmenschen empfindlich in ihren Mobilitätsmöglichkeiten eingeschränkt werden.

Die Oberbürgermeisterin führte unlängst aus, dass sie im Gespräch mit der Deutschen Bahn AG gewesen sei und sich erfolgreich um den Erhalt des „ICE-Bahnhofs“ Eisenach bemüht habe.

Ich frage die Oberbürgermeisterin:

1. Hat in den Gesprächen mit der Deutschen Bahn AG die Zukunft des Fahrkartenschalters im Eisenacher Bahnhof eine Rolle gespielt und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

2. Wie soll zukünftig sichergestellt werden, sofern die Deutsche Bahn AG den Fahrkartenschalter im Eisenacher Bahnhof absehbar schließt, dass Mitmenschen, die nicht ohne Komplikationen Fahrkartenautomaten bedienen bzw. Fahrkarten online erwerben können, in ihren Mobilitätsmöglichkeiten nicht eingeschränkt werden?
3. Welche konkreten Maßnahmen diesbezüglich sieht die Stadtverwaltung (ggf. in Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG) vor (bspw. Erwerbsmöglichkeit von Bahnfahrkarten im unmittelbar benachbarten Service-Schalter beim ZOB) ?

Für die Fraktion

Michael Klostermann

*Fraktionsvorsitzender*